Ausländische Börsen.

Paris, 30. Januar. (W. T. B.) Wegen der ausgezeichneten Verfassung des Geldmarktes und infolge der ermutigenden Meldungen von den ausländischen Plätzen eröffnete die Börse in fester Haltung. Das Geschäft war allerdings sehr still, aber nichtsdestoweniger vollzog sich die Prämienerklärung allgemein zu hohen Kursen. Später erfolgten auf verschiedenen Umsatzgebieten belangreiche Käufe. Namentlich für französische Rente machte sich gute Nachfrage bemerkbar. Man glaubt, daß die Prolongation morgen sich unter guten Bedingungen vollziehen wird. Schluß sehr fest.

* **London,** 30. Januar. (Privatkabelgramm.) Die Haltung der Börse war nach strammem Verlauf später **matt** infolge von Realisierungen zum Wochenschluß. Konsols notierten vorübergehend 76¾. Englische Bahnen haussierten, bröckelten aber am Nachmittag etwa 1 Proz. im Kurse ab. Great Northern notierten 57½ nach 59¾. Am Markt der englischen Bahnen war die Tendenz unsicher, auf die Frachtenfrage und den Prozeß gegen die American Smelting and Refining Co. Schließlich vermochte sich aber eine bessere Stimmung durchzusetzen. Kanadische Werte waren fest, argentinische und brasilianische steigend. Ausländische Renten stellten sich auf den glänzenden Erfolg der preußischen Schatzanweisungsemission höher. Rio Tintos und De Beers blieben behauptet. Am Markt der südafrikanischen Minenwerte war eine einheitliche Kursbewegung nicht zu konstatieren. Great Cobars hoben sich von 9 sh 3 d auf 10 sh 6 d. Oel- und Kautschukaktien zogen im Kurse an. Peninsulars-shares liegen stramm bei einem Kurse von 320. Royal Mail-Aktien notierten 114. Die Zeichnungsliste auf die 4 500 000 Pfd. Sterl. 4proz. Neuseeland-Anleihe wurde bereits um 11½ Uhr geschlossen. Südaustralien bereitet die Ausgabe von 2 Millionen Pfd. Sterl. 4proz. Staatsanleihe zum Parikurse vor.

In die Bank von England flossen durch Barrenkauf 82 000 Pfd. Sterl., aus der Bank gingen 165 000 Pfd. Sterl. Gold ist anhaltend sehr flüssig. Der Privatdiskont zeigt schwache Tendenz.

New York, 30. Januar. **Fondsbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Geld auf 24 St.	1.87	1.75	New York Ctr	94.12	96.12
do. f. d. letzt. Darl	1.87	2.—	New York Ontar	29.—	30.62
Wechs. a. Berlin	94.94	94.94	Norf. and West.	104.50	104.75
Wechs. a. Paris	5.1812	5.1812	Northern Pacif.	114.50	116.12
Wechs. a. Lond.			Pennsylvania	114.—	115.25
dd Tage)	4.8375	4.8354	Reading	168.—	170.—
London Cable			Rock Island	13.50	13.50
Transfers	4.8620	4.8610	South. Pacific	90.87	90.62
Silber Bullion	57.50	57.25	Southern Railw	26.—	26.87
St. Louis S. F.			Union Pacific	160.87	163.37
Ref. 4% Bonds	70.—	70.12	Wabash pref.	9.—	10.25
Southern Pacif.			—		
4% M/S Bds.	91.12	91.12	Amalgamated	75.—	76.75
Atchison Top.	90.87	90.50e	Americ. Locom.	34.50	35.62
Baltimore	97.37	95.50e	Americ. Smelt.	68.37	69.25
Canad. Pac.	213.—	210.75e	Amer. Sug. Ref.	108.50	108.—
Chesapeake	66.—	67.—	Anaconda	36.75	37.37
Chicago, Milw.	104.—	100.25	Bethleh. Steel	35.—	36.50
Denver Comm.	19.75	19.50	Consolidat. Gas	135.—	136.50
Erie Common	30.62	31.87	General Electr.	145.50	147.—
Gr. North. pref.	129.—	130.12	National Lead	48.62	50.—
Illinois Central	112.25	—.—	Un. Steel comm	64.37	66.50
Lehigh Valley	153.25	155.—	d. pref.	111.62	111.87
Louisv. u. Nashv	138.25	138.25	Utah Copper	43.75	44.87
Missouri Kans	23.—	23.87	Virg. Chemical	31.50	31.75
Missouri Pac.	27.50	28.75	Searl&Roeb Chic	191.—	192.50e

* **New York,** 30. Januar. (Privatkabelgramm.) Deckungen gaben der Börse bei Beginn ein

festes Aussehen,

namentlich waren Canadians und Amalgamated Copper stärker gefragt, wie es hieß, für europäische Rechnung. Illinois Central gewannen auf den Dezemberausweis mehr als 1½ Doll. Die Aufwärtsbewegung fand später kräftige Fortsetzung, da die gute Verfassung des europäischen Anlagemarktes und die Dementierung ungünstiger mexikanischer Meldungen die Kauflust lebhaft anregten. Besonders beachtet waren Unions, da man erwartet, daß die Verteilung der Baltimore-Aktien programmäßig erfolgen werde. Die Aktien der Ausrüstungsgesellschaften stiegen im Zusammenhang mit größeren Ordern, die sie von den Eisenbahnen erhalten haben, dagegen gaben Missouri Pacific und die Aktien anderer westlicher Bahnen nach. Meinungskäufe drugen in der Nachmittagsstunde dazu bei, daß sich der feste Grundton erhielt. Infolge der starken Kurssteigerung sah sich die Baissepartei zu Deckungen gezwungen, die die Kurse weiter nach oben trieben. Unter umfangreichen Meinungskäufen für europäische Rechnung gestaltete sich der Schluß stramm bei Kursbesserungen von 2 bis 3 Doll. Canadians stiegen unter Meinungskäufen und Deckungen um 5⅝ Doll.

Der Aktienumsatz betrug 555 000 Stücke.

New York, 30. Januar. **Produktenbörse.** (Schluss).

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen (roter			**Kupfer,** Standard loko	14.625	14.625
Wint. N. 2) loko	101.50	101.50	**Zinn**	39.45	39.875
Mai	100.25	100.12½		b. 39.75	b. 40.125
Juli	97.50	97.12	**Zink**	5.35	5.35
Mais Nr. 2				b. 5.45	b. 5.45
mixed loko	70.—	69.50	**Mehl** (Spr. wh.)	3.75	3.75
Hafer Nr. 2			**Schmalz** Wes.	11.25	11.20
clipped loko	46.—	45.75	liche s. Broth.	11.50	11.50
Baumwolle			Wilcox	11.50	11.50
loko	12.85	12.75	**Zucker** St. gru	4.10	4.12
Januar	12.16	—.—	do. muscovado	2.90	2.90
Februar	12.18	12.06	**Petroleum**		
März	12.27	12.27	refin. in Cases	11.25	11.25
April	12.23	12.11	do. St. white	6.75	6.75
Mai	12.17	12.06	Cred. Balanc.	2.50	2.50
Juni	12.12	12.—	**Talg**	6.87	6.87
Juli	12.11	11.98	**Terpentin**		
August	11.87	11.77	New York	50.—	50.50
September	11.55	11.50	do. Savannah	47.50	48.—
Oktober	11.40	11.45	do. Wilmingt.	—.—	—.—
New Orl. loko	13.00	12.94	**Getreidefracht**		
Roheisen N. 1			nach Liverpool	2.—	2.—
North. Foundry	15—15½	15—15½	n. Rotterdam	3.75	3.75
„ „ Nr. 2	14⅝—15¼	14⅝—15¼	nach Hamburg	37.50	37.50
Southern Nr. 1	14⅝—15¼	14⅝—15¼	**Kaffee** Rio Nr. 7		
do. do. Soft	14⅝—15¼	14⅝—15¼	loko	9.50	—.—
Bessemerstahl			Januar	9.29	9.16
(Pittsburg)	20.—	20.—	März	9.30	9.23
Stahlschienen	1.25	1.25	Mai	9.54	9.47
Blei	4.10	4.10			

* **New York,** 30. Januar. (Privatkabelgramm.) Der **Baumwollmarkt** verkehrte anfangs unter Deckungen fest. Später griff eine Abschwächung Platz, da mattes New Orleans, der Ausweis der sichtbaren Vorräte und Abgaben von verschiedenen Seiten verstimmten. Die Notierungen verloren 13 bis 5 Punkte.

Chicago, 30. Januar. **Produktenbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen März	—.—	—.—	**Mais** Sept	—.—	64.12
Mai	63.50	63.25	**Hafer** Mai	39.87	39.75
Juli	68.12	68.75	Juli	39.62	39.87
September	—.—	—.—	**Schmalz** Mai	11.20	11.15
Mais Febr.	62.—	62.50	**Pork** Mai	21.875	21.90
Mai	66.87	66.50	**Rippen** Mai	11.85	11.575
Juli	65.75	65.25			

* **Chicago,** 30. Januar. (Privatkabelgramm.) Nach fester Eröffnung griff am **Weizenmarkt** eine schwächere Stimmung Platz, da die günstigere Witterung im Südwesten und ersthändiges Angebot Realisierungen veranlaßten. Im Verlaufe bewirkte die bessere Nachfrage für Lokoware in Minneapolis eine Erholung. Die Preise gaben aber erneut nach, da die nur geringe Exportnachfrage verstimmte. — Die letzten Notierungen waren ¾ bis ⅞ c niedriger. — Am **Maismarkt** war die Tendenz überwiegend als schwächer zu bezeichnen, da die günstige Witterung und eine hohe Schätzung des argentinischen Exportüberschusses sowie niedrigere Notierungen aus Buenos Aires Angebot zur Folge hatten. Die Preise stellten sich gegen gestern ⅜ bis ⅝ c niedriger.

Letzte Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Die stark vermehrte Nachfrage nach deutschen Anleihen** hat es, wie verlautet, dem Preußenkonsortium ermöglicht, weitere große Posten der Bestände zu realisieren, namentlich sind die Bestände in 4½proz. bis 1933 unkündbaren Anleihen jetzt fast vollständig ausverkauft. Weiterhin wird erklärt, daß das Konsortium, das im Mai 1913 acht Millionen Mark 4proz. badische Staatsanleihe zu 97,80 Proz. auflegte, seine Verkäufe beendet hat.

* **Frankfurt (Main),** 30. Januar. (Eig. Drahtbericht.) In einem der „Frkf. Ztg." zugegangenen Schreiben erklärt die Hapag ihre Zurückhaltung im **Schiffahrtskonflikt** damit, daß sie nicht beabsichtigt, den Streit zwischen ihr und dem Norddeutschen Lloyd in die Oeffentlichkeit zu tragen. Prinzipiell betont indes Herr Ballin, die Hapag sei der Auffassung, daß durch eine jahrelange Syndizierung ungesunde Zustände geschaffen werden können, auf die nur der freie Wettbewerb heilend einwirken kann. Herr Ballin bekennt sich weiter zu der Auffassung, daß ein derartig freier Wettbewerb einem starken, an sich gesunden Unternehmen dauernd nicht zum Schaden gereichen werde. (Siehe auch Transportwesen.)

* **Petersburg,** 30. Januar. (W. T. B.) Auf dem Finanzministerium wurde von Delegierten einer Gruppe französischer Finanzleute eine **4½proz. unifizierte Anleihe für Privateisenbahnen** mit einer Garantie der Regierung unterzeichnet. Die Anleihe hat einen Nominalwert von 665 Millionen Frank und ist in 81 Jahren amortisierbar. Der Emissionskurs ist noch nicht endgültig festgesetzt und wird zwischen 93 und 94 fixiert werden, wahrscheinlich zu 93½, je nach Konjunktur des Finanzmarktes. Die Subskription soll am 15. Februar eröffnet werden. Der aus der Subskription sich ergebende Betrag wird auf 9 Eisenbahngesellschaften verteilt.

* **London,** 30. Januar. (Privatkabelgramm.) Vom **englischen Eisenmarkt** wird berichtet: Roheisen liegt fest. Die Werke weigern sich, zu den augenblicklichen Preisen Abschlüsse zu machen. Die Käufer sind aber zurückhaltend, teilweise im Zusammenhang damit, daß man niedrigere Kokspreise erwartet. Fertigeisen ist bei zunehmender Nachfrage behauptet, nur verzinkte Bleche verzeichnen matte Tendenz. Am Weißblechmarkt ist die Haltung fest. Die Preise notieren 12 sh 9 d bis 13 sh. In Stahl herrscht lebhafte Geschäftstätigkeit, besonders in Schiffbaumaterial. Für neue Abschlüsse besteht aber eine beträchtliche Konkurrenz.

* **Liverpool,** 30. Januar. (W. T. B.) Die **englischen und skandinavischen Dampfschiffahrtsgesellschaften** haben einstimmig in einer Konferenz beschlossen, gemeinsam vorzugehen und eine Organisation zu schaffen, um alle irgendwie notwendigen Maßnahmen zum Schutze der Interessen des atlantischen Passagierverkehrs zu treffen.

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 30. Januar.
(wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen, 7 Uhr 31 Min. (Privattelegramm von Kurth Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B., Febr. 6,30 Käufer, Dez. 6,82½ bez. Tendenz: Ruhig.

Havre März 194½, Mai 194½.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 64⅝. Ruhig.

Bremen. (Privattelegramm.) Fully middling Gulf 60⅝.

Havre. März 65⅝ bezahlt, Mai 63 do.

Manchester. vorh. heute

20r Water twist, kur. Qu. (Hindley)	9½	9½	36r Wpr. Wellington	11½	11½
30r Water twist, kur. Qu. (Hindley)	10½	10½	60r Cops f. Nähr. Holland.	21½	21½
			80r „ „ „ „	25	25
30r Wat. twist, bess. Qu.	11½	11½	100r „ „	31½	31½
40r Mulekur. Qu. Hindl.	11	11½	120r „ „ B. & J.	36½	36
do. do. Wilkison	12	12	40r Double twist Mitre	12½	12½
42r Pincops Reyner	10½	10½	60r „ „ Rock	15½	15½
32r Warpcops Lees	9½	10	Print. 32r 125 Y. 12/17	30,0	30,0

Ruhig.

Liverpool. (Offizielle Notierungen.)

	vorh.	heute		vorh.	heute
Americ. good ord.	6.71	6.67	Peru md. rough g. f.	8.—	8.—
do. low middling	6.97	6.83	do. do. do. good	8.50	8.50
do. middling	7.21	7.09	do. smooth fair	7.05	7.51
do. good middling	7.49	7.37	do. do. g. fair	7.80	7.80
do. fully g. middl.	7.65	7.49	M. G. Broach good	6 1/16	6 1/16
do. middling fair	7.85	7.71	do. fine	6⅝	6⅝
Pernam fair . . .	7.43	7.26	Bhowanggar good	5 11/16	5 11/16
do. good fair	7.90	7.75	do. fully good .	5 11/16	5 11/16
Ceara fair . . .	7.39	7.23	do. fine . . .	5 11/16	5 11/16
do. good fair . .	7.85	7.70	Oomra Nr. 1 good	5⅝	5⅝
Egypt. brown fair	9.15	8.85	do. Nr. 1 fully g.	5⅞	5⅞
do br. good fair	9.60	9.50	do. Nr. 1 fine . .	6	6
do. br. full. g. fair	9.85	9.65	Scinde fully good	5 11/16	5 11/16
do. brown good	10.35	10.05	do. fine . . .	5 11/16	5 11/16
Peru rough g. fair	8.75	8.75	Bengal fully good	5 1/16	5 1/16
do. do. good	9.—	9.—	do. fine	5 1/16	5 1/16
do. do. fine	10.—	10.—	Madr. Tinnev. good	6⅝	6 11/16
do. med. rough fair	7.10	7.10			

Liverpooler Baumwollmarkt. Mittags. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation u. Export — B. Amerikaner schwach, 2 niedriger, Brasilianer 2 niedriger, Aegypter ruhig, 5 niedriger, fine unverändert, Lieferungen stetig.

	12.—	Schluss		12.—	Schluss
Januar	6.76	6.70	Juni-Juli	—.—	6.66
Jan.-Februar	6.70	6.69	Juli-August	6.62	6.62
Febr.-März	—.—	6.63	August-Sept.	—.—	6.58
März-April	6.72	6.71	Sept-Okt.	—.—	6.33
April-Mai	—.—	6.65	Okt.-November	—.—	6.24
Mai-Juni	6.70	6.68	Nov.-Dez.	—.—	6.20

Schluss k. stetig. Umsatz 8000 B.

Liverpool. Aegyptische Baumwolle. (Privattelegramm.) Schluss. März 9,31, Mai 9,46, Juli 9,50, Nov. 9,57. Umsatz 200 Ballen.

Alexandrien. Aegyptische Baumwolle. (Privattelegramm.) Schluss. März 17,24, Mai 18,03, Juli 18,08, Nov. 18,04. Zufuhren 25 000 Kantars.

New York. Anfang Januar 12.36, März 12,16, Mai 12,13, Juli 11.52. Stetig.

Flachs, Garne usw.

London. (Privattelegr.) Jute ruhig, Januar 21 £ 10 s 0 d, Jan.-Febr. 21 £ 10 s 0 d, Febr.-März 21 £ 10 s 0 d. — Hanf ruhig, good seconds bald fällig 23 £ 5 s 0 d, später lieferbar 24 £ 15 s 0 d.

Spiritus. Petroleum. Oele.

Paris. (Schluss.) Spiritus ruhig, Januar 44,75, Febr. 45,25, Mai-August 46,75, September-Dezember 44,25. Rüböl ruhig, Januar 76,—, Februar 75,50, März-Juni 73,25, Mai-August 72,75.

Antwerpen. Petroleum. Raffin. Type weiss loko 24⅝ bz B., Jan. 24⅝ B., Febr. 25 B., März-April 25 B. Ruhig.

Hamburg. Rüböl stetig, verz. 67. Leinöl ruhig, loko 51, Jan.-April 52.

Köln. Rüböl loko 70, Mai 67½. Bewölkt.

London. (Privattelegramm.) Leinöl vorr. 23 s 1½ d, Januar-April 23 s 6 d, Mai-August 24 s 9 d. Baumwollöl vorr. 30 s 0 d, Jan.-April 30 s 0 d. Rüböl vorr. 29 s 9 d, Jan.-März 29 s 9 d, raff. 32 s 0 d. Baumwollöl raff. vorr. 33 s 6 d. Kokosnussöl, Ceylon vor. 45 s 0 d, Jan.-Febr. 43 s 4½ d, Cochin vorr. 54 s 0 d, Jan.-Febr. 46 s 0 d. Palmöl, Lagos vorr. 36 s 6 d. Olivenöl, span. vorr. 51 s 6 d, Levante vorr. 51 s 0 d, Mogador vorr. 51 s 0 d. Talg, guter bis feiner Hammel 36 s 0 d, guter bis feiner Ochsen 35 s 0 d.

London. Baumwollöl loko 31 sh 9 d. Leinöl loko 22 sh 10½ d, Februar-April. 23 sh 3 d, Mai-August 24 sh 6 d, Rüböl, raffiniert loko 31 sh 6 d, do. braun loko 29 sh 9 d Jan. 29 sh 9 d. Terpentinöl loko 32 sh 4½ d, Jan.-April 32 sh 7½ d.

Mail. (Privattelegramm.) Leinöl vorr. 21 s 9 d, Mai-Aug. 22 s 6 d. Baumwollöl vorr. 29 s 3 d, Jan.-April 29 s 9 d. Soja-Bohnenöl ausgezogenes vorr. 26 s 10½ d, gepresstes vorr. — s — d, Jan.-April — s — d.

Liverpool. (Privattelegramm.) Palmkerne Jan.-Febr. 23 £ 0 s 0 d. Leinsaat vorr. 46 s 0 d, Jan.-Febr. 46 s 0 d.

Zucker.

ab. **Magdeburg.** (Privattelegramm.) Zuckermarkt. Die Abendbörse verkehrte stetig. Die Schlußkurse lauten: Januar 9,25 G., 9,30 B., Januar-Februar 9,25 G., 9,30 B., Febr. 9,25 G., 9,27½ B., März 9,35 G., 9,37½ B., Mai 9,50 G., 9,57½ B., August 9,72½ G., 9,75 B., Oktober-Dezember 9,60 G., 9,62½ B. — Das statistische Bureau von F. O. Licht weist in seinem heutigen Wochenbericht darauf hin, daß die Kaufrübenverbandlungen zwischen Fabriken und Landwirten sich weiter ungestört abwickeln. Der sichtbare Weltvorrat beläuft sich auf 4 362 500 (4 167 000) t. Bisher haben 287 deutsche Zuckerrübenfabriken die Kampagne beendet gegen 284 Fabriken zu der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Hamburg. (Schluß.) Rübenrohzucker 1. Prod. Basis 88proz. Rend., neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 kg Januar 9,27½, Februar 9,27½, März 9,35, Mai 9,50, August 9,72½, Oktober-Dezember 9,62½. Tendenz: Ruhig.

Prag. Zucker Aussig Landungsplatz 21,10 bis 21,30. Schwächer.

Paris. (Schluß.) Rohzucker 88% ruhig, neue Kond. 29½—29. — Weisser Zucker Nr. 3 für 100 Kilo Jan. 31½, Februar 31½, März-Juni 32¼, Mai-Aug. 32½. Raumbetrieb.

London, 11 Uhr 30 Min. Rübenrohzucker 88proz. träge, Januar 9 sh 2½ d Wert, März 9 sh 3¼ d Wert, Mai 9 sh 5½ d gehandelt, August 9 sh 7½ d Käufer. Okt.-Dezb. 9 sh 7 d Käufer. Foreign granulated ruhig. Ready 11 sh 6½ d Verkäufer, März-Mai 11 sh 6⅝ d Verkäufer, Mai-August 11 sh 9 d Verkäufer. Java-zucker ruhig. 18 sh — d nominell. Tates Cubes ruhig, 17 sh 10½ d Verkäufer.

Kaffee. Kakao. Tee.

Hamburg. Januar —,—, Februar 50,50, März 51,—, April 51,—, Mai 51,50, Juni 51,50, Juli 52,—, August 52,—, Septbr. 52,50, Oktober 52,50, Nov. 52,50, Dez. 53,25. — Behauptet.

Hamburg. (Schluss.) Good average Santos März 50,75, Mai 51,50, Sept. 52,75, Dez. 53,—. Ruhig.

Bremen. Kaffee stetig.

Havre. Dez. 63,—, März 63,25, Mai 63,75. Behauptet.

Amsterdam. Javakaffee 42.

London. (Privattelegramm.) Kaffee matt, März 45 s 6 d, Septbr. 47 s 6 d. Tee, indischer gewöhnl. 8¼ d. Kakao, Guayaquil 56 s 6 d. Reis franko für Verschiffung 7 s 7½ d. Pfeffer, Singapore cif Januar-März 4⅞ d.

Landesprodukte.

Hamburg. Butter. (Notierungen der Notierungskommission der am Butterhandel beteiligten Firmen in Hamburg, mitgeteilt von Aug. Braun, Leipzig) I. Kl. 130 bis 135 M. II. Kl. 123—128 M. Ruhig.

Margarinebericht der Sächsischen Margarinefabrik Paul Augustin in Leipzig vom 30. Januar. Oleomargarin unverändert, feinstes Abladung 57 ℔., Prima- und Mittelqualitäten 53—54 ℔., Sekunda 55 ℔. Oleostock 50—58 ℔. je nach Marke. Neutralfett. Abladung ruhig, feinstes zu 62 ℔. angeboten. Imitation 65—66 ℔. Cottonöl unverändert.

Bremen. Schmalz. Loko, Tubs und Firkins 57½. Doppeleimer 58½. Fester.

Antwerpen. Schmalz loko 140,50. Jan. —,—, März 138,50 Mai 139,25.

Metalle.

Hamburg. Silber 79 B., 78½ G.

London. Silber 26⅞.

London. (Privattelegramm.) Gold in Barren p. Unze 77 s 9 d. Weissblech, ord. I. Ca. 13 s 6 d. Antimon. Regulus 28 s 6 d. Aluminium 88 s 10 d.

Amsterdam. Banksaina 105½.

Hamburger Kupferterminbörse. (Schluß.)

Verkehrt schwächt.	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
Februar	132¾	132¼	—	August	133¼	133	133¼
März	133	133	133½	September	133½	133½	—
April	133¼	133	—	Oktober	133¾	133½	—
Mai	133½	133¼	—	November	133½	133¼	133½
Juni	133¾	133	133¾	Dezember	134	133½	134
Juli	133¼	133¼	—				

London.

Kupfer stetig	Erste Börse vorher	heute		Zweite Börse vorher	heute
g. m. b. greifbar	65⅝	65	Stetig	65⅞	65
3 Monate	65½	65¼		65¼	65⅝
Zinn stetig			Fest		
Straits greifbar	181½	181		181½	182
3 Monate	182¾	182¼		182⅝	183¼
Blei stetig			Stetig		
spanisches	20	20		20	20
englisches	20¼	20¼		20⅝	20⅝
Zink ruhig			Ruhig		
gew. Marken	21½	21½		21⅝	21½
bes. Marken	22¼	22¼		22—22½	22—22½

London, 5 Uhr. (Privattel.) Kupfer stetig. Tagesumsatz 800 t. Chili Bars 65⅝ (vorher 65⅝), 3 Monate 66⅝ (66½), best selected 73⅝ (70⅝), elektrolytisches 68 (67¾). Zinn Tagesumsatz 800 t.

Glasgow. (Anfang.) Roheisen stetig, Middlesbr. Warrants 50 s 9½ d, 1 Monat 51 s 0 d, 3 Monate 51 s 4 d. — Schluss stetig, 50 sh 9½ d, 1 Mon. 51 sh 0 d, 3 Mon. 51 sh 4½ d.

Verschiedenes.

Hamburg. (Privattelegramm.) Salpeter Februar-März 1914 10,10.

Antwerpen. (Privattelegramm.) Salpeter loko 25,—.

London. (Privattelegramm.) Schellack. T. N. Mai 80 s 0 d. Schwefels. Ammoniak Beckton 25⅝, 11 £ 15 s 0 d, London 25⅝, 11 £ 12 s 6 d. Harz vorr. 10 s 0 d, auf Lieferung 9 s 10½ d, Savannah Marke F 4,94 Doll.

Getreide.

Berliner Getreidemarkt

Mittagsbörse. Weizenmehl 03 22,50—27,00. Roggenmehl 0 und 1 19,00—21,40, Mai 20, Juli 20,20. Rüböl Mai 64,8 Mark Geld.

Preise um 2½ Uhr. (Nichtamtlich.) Weizen Mai 198,50, Juli 201,50, September 196,75. Roggen Mai 160,50, Juli 163,—. Hafer Mai 156,—, Juli 158,50. Mais Mai 141,75, Juli 139,50. Mehl Mai 29,—, Juli 29,20. Rüböl Mai 64,8 M. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl Jan.-Febr. 19,—. Feuchte Stärke 9,50 M.

Hamburg. Weizen stetig, mecklenb. und ostholstein. 187—194. Roggen stetig, mecklenb. u. altmärk. neuer 156 bis 162,—, russ. cif 9 Pud 115,50. Gerste flau, südruss. cif. Januar 116,75. Hafer ruhig, neuer Holsteiner u. mecklenbargischer 157—163. Mais ruhig, amerikanischer mixed cif. Jan.-Febr. —,—, La Plata cif Januar-Februar 106,—. — Wetter: Regen.

Danzig. (Privattelegramm.) Weizen inländischer 172 bis 177, Regulierungspreis 187½, transito —. Roggen inländischer 152½—153½, Regulierungspreis 154½, transito —,—. Gerste inländische —,—, transito —,—. Hafer inländischer 148 bis 156. — Wetter: Regen.

Königsberg. (Privattelegramm.) Weizen inländischer 180—187. Roggen inländ. 153—154 Gerste inländ. 124—134, transito 112—124. Mais transito —,—. Hafer inländischer 139—152, transito 90—115. — Wetter: Bedeckt.

Mannheim. (Privattelegr.) Prompte Abladung, soweit nichts anderes bemerkt. Argentinische Provenienzen drei monatlig alles übrige netto Kassa cif. Rotterdam. Australische Weizen cif. Antwerpen. Weizen: Nr. 2 Redwinter —,—, Nr. 2 Hard Winter Gulf 161,—, Nr. 2 Hard Winter Chicago 153,—, Nr. 1 Northern Manitoba Dominion Inspection 164,50, Nr. 2 Northern Manitoba Dominion Inspection 162,—, 79 kg Bahia Blanca Bartletts Russo Januar-Februar 161,—, 78 kg do. do. do. 160,—, Australweizen Teilladung 166,—, 79/80 kg Rumänenweizen nach Muster 156,50, 77/78 kg Rumänenweizen nach Muster 161,—, 77/78 kg Samara —,—, 9 Pud 25/30 Ulka 151,—, 10 Pud Ulka 157,—, 10 Pud Asow-Krim-Weizen 170,—. Mais Amerik. Mixed —,—, Laplata April-Mai 104,—. Hafer: Russischer 50/51 kg 1½ —,—, do. 47/48 kg 1½ —,—, La Plata 46/47 kg Jan. Febr. 110,—, Nr. 2 White Clipped —,—. Gerste: Russ. Futter 58/59 kg 112,—. Roggen: Russ. 9 P. 10/15 116,—.

Antwerpen. Weizen März 19,47, Mai 19,52, Juli 19,60. Ruhig.

Budapest. Weizen ruhig, April 11,86, Mai 11,89, Oktober 10,51. Roggen April 8,90, Oktober 8,53. Hafer April 7,81, Oktober 7,15. Mais Mai 6,77, Juli 6,91. Kohlraps August 15,50. — Wetter: Starker Frost.

Paris. (Schluss.) Weizen ruhig, Jan. 26,40, Februar 26,60, März-Juni 27,10, Mai-August 26,90. Roggen stetig, Januar 16,75, Mai-August 18,75. Mehl ruhig, Januar 34,75, Februar 34,95, März-Juni 35,40, Mai-August 35,35. — Wetter: Nebelig.

London, 30. Januar. (Mark Lane.) Zufuhren für zwei Tage: Weizen 40 000, Gerste 10 000, Hafer 10 000 Quarters. Ausländischer und englischer Weizen ruhig, aber stetig. Amerikanischer Mais kein Angebot, Donaumais nominell, unverändert. Amerikanisches und englisches Mehl ruhig. Gerste ruhig. Hafer schwach.

Liverpool, 30. Januar. (Müllermarkt.) Weizen fest, russischer Ghirka unverändert. Mehl stetig, unverändert. Mais stetig, amerikanischer unverändert bis 3 d höher.

Neueste Kursberichte.

30. Januar.

Frankfurt a. M., 2 Uhr 30 Min. Fest.

3 Reichsanl.	78,70	Handelsges.	161,50	Prince Henri	103,—	Phönix	242,75
3 Preuß. Stsrl.	71,50	Darmst. Bank	121,62	D. G. u. Sch.-A.	122,—	Laurahütte	162,50
4 Deut. Reichsl.	99,80	Deutsche Bk.	258,50	Adler-Fahrr.	364,50	Gesw. d. Ost.	109,25
4 do. einh. Rt.		Disconto-Kom.	199,—	Akkum. Ber.	346,—	Privatdiskont	3 1/16
konv. L. Rr.	84,—	Dresdner Bk.	152,—	Allg. Elekt.-G.	245,75	Lond. Wechs.	20,440
3 Portg. Anl.	64,10	Mitteld. Kred.	125,—	Schuckert	151,62	Paris. Wechs.	81,225
5 amerik. Anl.	100,20	National-Bk.	118,87	Alumin.-Ind.	298,—	Wien. Wechs.	85,133
4 Russ. Kn. 80	88,70	Oest. Kredit	206,25	Bd. An. u. Soda	162,—	Wien. Pat. 05	67,—
4 Russ. v. 02	91,80	Rhein. Kredit.	131,—	Richt. Frbw.	638,—	—	—
4 pers. Sch. 95	79,—	Schaaffhaus.	103,70	Felten u. Ind.	317,75	St. Verlagsa.	167,—
4 Türk. br. 03	—	Hapag	136,75	Mitteld. Gum.	99,50	Bad. Zuckerf.	209,50
Türk. 400 Fr.-L.	170,—	Nordd. Lloyd	117,—	Kunstseidefr.	—	Ver. Schuhfr.	146,—
4 Ung. Gold r.	89,40	Franzosen	156,25	Boch. Gusst.	223,25	Felten & Guill.	110,—
Kgiz. Kronenr.	94,30	Lombarden	22,25	Gelsenkirch.	196,62	Fürstbr. Fynida	129,90
5 Mex. Ausw. A.	—	Bochm.-Ohle	97,75	Harp. Bergb.	198,62	Reichelb. Zem.	145,80
Tip. S. Cr. A.	159,—	Anatolier	—	Westeregeln	191,50	Sr. & Wücker	129,—

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 206,25, Disconto-Kommandit 198,— Phönix —,—, Schuckert —,—. Fest.

Frankfurt a. M., abendbörse (Schluss). Fest.

4 Türk. un. A.	—	Disconto-K.	195,—	Hapag	137,12	Gelsenkirch.	196,25
1. 400-F.-L.	—	Nationalbank	—	Nordd. Lloyd	—	Harpen	196,—
Handelsges.	—	Oest. Kred.	207,75	Allg. Elektr.-G.	246,—	Phönix	243,50
Darmst. Bank	121,75	D.-O.-Stastsb	183,75	Schuckert	152,75	Laurahütte	—
Deutsche B.	258,75	Lombarden	22,25	Bochumer	224,25	D. Reichsb.	—
Dresd. Bank	157,62	Bochm.-Ohle	—	D.-Luxemb. B.	137,50	Louisa Akt.	—

Hamburger Schlusskurse. Fest.

3% R. Staatsr